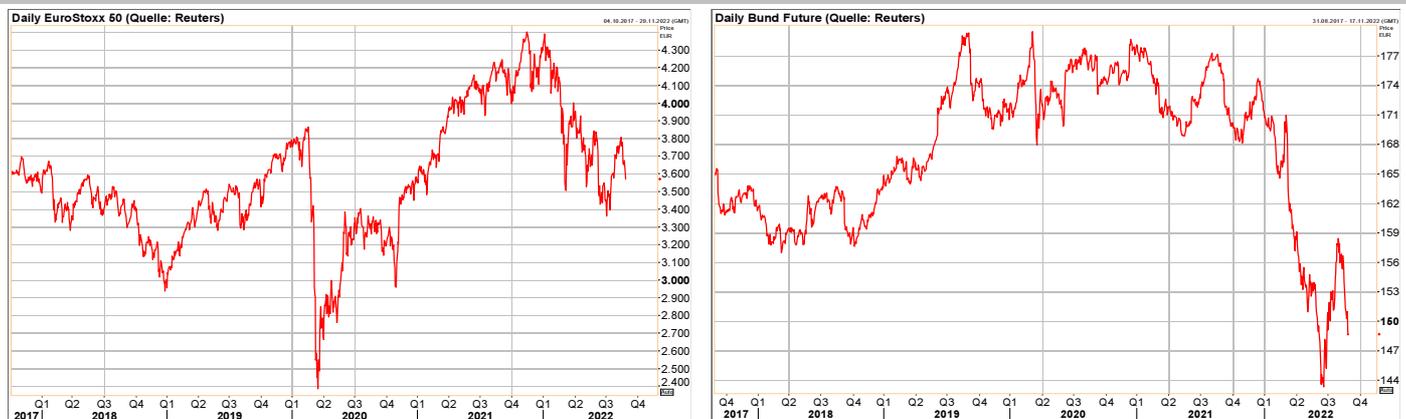
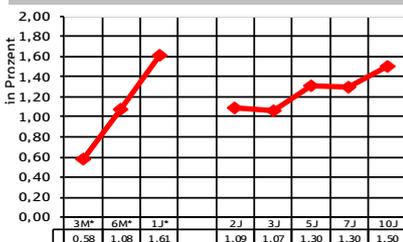


**Marktüberblick am 30.08.2022**

Stand: 8:48 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.892,99	-0,61 %	-18,83 %	Rendite 10J D *	1,50 %	+10 Bp	Dax-Future *	12.884,00
MDax *	25.470,50	-0,21 %	-27,48 %	Rendite 10J USA *	3,12 %	+8 Bp	S&P 500-Future	4040,00
SDax *	11.940,47	-0,32 %	-27,26 %	Rendite 10J UK *	2,60 %	-0 Bp	Nasdaq 100-Future	12532,00
TecDax*	2.935,20	-1,50 %	-25,13 %	Rendite 10J CH *	0,87 %	+2 Bp	Bund-Future	148,71
EuroStoxx 50 *	3.570,51	-0,92 %	-16,93 %	Rendite 10J Jap. *	0,24 %	+2 Bp	VDax *	29,39
Stoxx Europe 50 *	3.584,13	-0,74 %	-6,14 %	Umlaufrendite *	1,40 %	+17 Bp	Gold (\$/oz)	1733,80
EuroStoxx *	393,98	-0,87 %	-17,72 %	RexP *	451,73	-1,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	104,50
Dow Jones Ind. *	32.098,99	-0,57 %	-11,67 %	3-M-Euribor *	0,58 %	+4 Bp	Euro/US\$	0,9998
S&P 500 *	4.030,61	-0,67 %	-15,43 %	12-M-Euribor *	1,61 %	+13 Bp	Euro/Pfund	0,8543
Nasdaq Composite *	12.017,67	-1,02 %	-23,19 %	Swap 2J *	2,09 %	+17 Bp	Euro/CHF	0,9671
Topix	1.968,38	+1,25 %	-2,42 %	Swap 5J *	2,23 %	+9 Bp	Euro/Yen	138,50
MSCI Far East (ex Japan) *	515,74	-1,81 %	-18,12 %	Swap 10J *	2,42 %	+14 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,37
MSCI-World *	2.106,55	-0,77 %	-14,41 %	Swap 30J *	2,07 %	+9 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**

**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**

**Marktbericht**

Frankfurt, 30. Aug (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas höher in den Handel starten. Zum Wochenauftritt hatte der deutsche Leitindex 0,6 Prozent auf 12.893 Punkte nachgegeben. Anleger verunsicherte die Aussicht auf kräftige Zinserhöhungen und eine drohende Rezession, nachdem der Chef der US-Notenbank Powell die Finanzmärkte auf einen langen Kampf gegen die Inflation eingestimmt hatte. Im Blick haben Anleger die Inflationsdaten für August, die weiter von sehr hohen Energiekosten geprägt sein dürften.

US-Anleger treibt auch zum Wochenanfang die Furcht vor drastischen Zinsschritten und deren Folgen für die Wirtschaft um. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte sowie der breiter gefasste S&P 500 gaben am Montag bis zu einem Prozent nach, konnten die Verluste im Handelsverlauf aber wieder teilweise eindämmen. Der Dow schloss 0,6 Prozent tiefer auf 32.098 Punkten. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,7 Prozent auf 4.030 Punkte ein. Der technologielastige Nasdaq gab ein Prozent auf 12.017 Punkte nach. Geldmarkthändler rechnen mit einer Wahrscheinlichkeit von mehr als zwei Drittel mit einer dritten Zinserhöhung um 75 Basispunkte im nächsten Monat. Am Anleihemarkt trennten sich Anleger angesichts der Zinsaussichten von Staatsanleihen. Im Gegenzug zog unter anderem die Rendite zweijähriger US-Bonds, die besonders empfindlich auf Zinserwartungen reagiert, kurzzeitig auf ein 15-Jahres-Hoch. Dies machte für Anleger insbesondere Technologie- und Wachstumswerte unattraktiver, da ihr Wert stark von künftigen Gewinnen abhängt, die bei steigenden Anleiherenditen stärker abgezinst werden. Schwergewichte wie Apple, Microsoft, Tesla und Nvidia gaben zwischen 1,1 und 2,8 Prozent nach. Rückenwind gab es dagegen für den Energiesektor, da der Ölpreis weiter anzog. Auslöser waren Spekulationen auf reduzierte Fördermengen der Opec+, die den Ölpreis trieben. Die Sorte Brent aus der Nordsee sowie US-Öl WTI verteuerten sich um jeweils mehr als drei Prozent auf 104,25 und 96,46 Dollar je Barrel.

An den Aktienmärkten in Fernost haben Anleger versucht, wieder Fuß zu fassen. In Tokio stieg der Nikkei-Index am Dienstag um 1,1 Prozent auf 28.196 Punkte. Vor allem Technologiewerte legten zu, die in den beiden vorangegangenen Tagen am stärksten Federn gelassen hatten. In China schoben sich unterdessen Sorgen um die Wirtschaft in den Vordergrund, nachdem weitere Städte ihre Corona-Beschränkungen verschärften. Die Börse in Shanghai und der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen lagen jeweils rund 0,4 Prozent im Minus.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU: Economic Sentiment (Aug), Industrie- / Verbr.- / Dienstleistervertr. (Aug)  
 DE: Verbraucherpreise (Aug)  
 ESP: Verbraucherpreise (Aug)  
 USA: Case-Shiller-Hauspreisindex (Jun), FHFA Hauspreisindex (Jun), Verbrauchervertrauen Conf. Board (Aug)

**Unternehmensdaten heute**

Best Buy, DZ Bank, FlatexDerigo (Q2); HP (Q3); Givaudan (Halbjahr); Deutsche Euroshop (HV online)

**Weitere wichtige Termine heute**

Informelles Treffen der EU-Außenminister, Prag

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.